

BUSHALTESTELLEN NEUBAUPLAN WUSTERMARK 2025



GVZ WUSTERMARK

LINIE 649

Bedingt durch die Wiedereröffnung der Kuhdammbücke im 2. Halbjahr 2024 und die damit verbundene Optimierung der Landesstraße 202 ist eine neue Streckenführung der Linie 649 geplant. Diese soll nun in beide Fahrrichtungen und zu jeder Fahrt dieselben Haltestellen ansteuern. Diese Vereinheitlichung trägt zum einen zu mehr Klarheit gegenüber den Fahrgästen und zum anderen zu einer flexibleren Nutzbarkeit der Linie bei, da nun von fast allen Haltestellen in die beiden Fahrrichtungen Wustermark, Bahnhof und Brieselang, Bahnhof gefahren werden kann. Damit erhöht sich auch die Anzahl möglicher Umsteigeverbindungen in der Kombination aus Bus und SPNV.

Um diese neue Linienführung ihre volle Wirkung entfalten zu lassen, ist es erforderlich, neue Haltestellen einzurichten.

Hierbei sind zwei komplette Haltestellenanlagen komplett neu zu bauen:

Wustermark GVZ, Binnenhafen (Arbeitstitel) - in Fahrrichtung Wustermark, Bahnhof
Wustermark GVZ, Duisburger Straße Ost (Arbeitstitel) - in Fahrrichtung Brieselang, Bahnhof

An drei weiteren Standorten sollte als Interimslösung der einfache Einbau eines Haltestellenschildes ausreichen:

Wustermark GVZ, Binnenhafen - in Fahrrichtung Brieselang, Bahnhof
Wustermark GVZ, Duisburger Straße Ost - in Fahrrichtung Wustermark, Bahnhof
Wustermark GVZ, Magdeburger Straße - in Fahrrichtung Wustermark, Bahnhof



LINIE 649

WUSTERMARK GVZ, HAFEN

Dank der neuen Linienführung ist es erstmals möglich, den Wustermarker Hafen mit Bussen zu erschließen. Hier ist eine Haltestelle in Fahrtrichtung Südwest geplant welche direkt am bestehenden Gehweg auf Höhe der Einfahrt von HavelPort angeordnet werden soll. Aus Sicht der Gemeinde Wustermark ist hier als Zwischenlösung der schlichte Einbau eines Haltestellenschilds ausreichend.

Auf der gegenüberliegenden Seite wird eine Pflasterung nötig:

- Kasseler Bord auf 18 Metern Länge
- Betonrechteckpflaster auf 18 x 2,5 Metern, taktile Leiteinrichtung
- Fahrgastunterstand mit drei Sitzplätzen, hier Pflasterung auf 4 Meter verbreitert
- Haltestellenschild, Abfallbehälter, Fahrgastinformationen

Wustermark GVZ, Hafenstraße 10



LINIE 649

WUSTERMARK GVZ, DUISBURGER STRASSE OST

Da die Busse der Linie 649 künftig in beide Richtungen denselben Linienweg nutzen, ist es erforderlich, alle Haltestellen auf beiden Straßenseiten anzuordnen. An den Haltestellen Leipziger Straße, Magdeburger Straße, Hansestraße und Bremer Ring bestehen ehemalige Haltestellenbereiche, die unkompliziert reaktiviert werden können. Hier sollen zunächst einfache Haltestellenschilder aufgestellt werden.

Im Bereich der aktuellen Haltestelle Duisburger Straße ist es aufgrund des bestehenden Platzmangels zwischen Fahrbahn und DB-Flurstück der ICE-Strecke nicht möglich, auf Höhe des Rossmann-Betriebsgeländes eine Haltestelle in Fahrtrichtung Brieselang, Bahnhof zu errichten. Als Kompromiss möchten wir eine neue Haltestelle gegenüber den Hallen der Wepoba Wellpappenfabrik südlich des Grundstücks Duisburger Straße 11 bauen:

- Kasseler Bord auf 18 Metern Länge
- Betonrechteckpflaster auf 18 x 2,5 Metern, taktile Leiteinrichtung
- Fahrgastunterstand mit drei Sitzplätzen, hier Pflasterung auf 4 Meter verbreitert
- Haltestellenschild, Abfallbehälter, Fahrgastinformationen

Die bestehende Haltestelle Wustermark GVZ, Dyrotzer Weg soll aufgrund ihrer Nähe zur Haltestelle Leipziger Straße etwas weiter in die Duisburger Straße hinein verlegt werden. Hier genügt ein einfaches Haltestellenschild am vorhandenen Gehweg. Zusammen mit der neuen Haltestelle ergibt sich das Haltestellenpaar Wustermark GVZ, Duisburger Straße Ost (Arbeitstitel).

Wustermark GVZ, Duisburger Straße 9



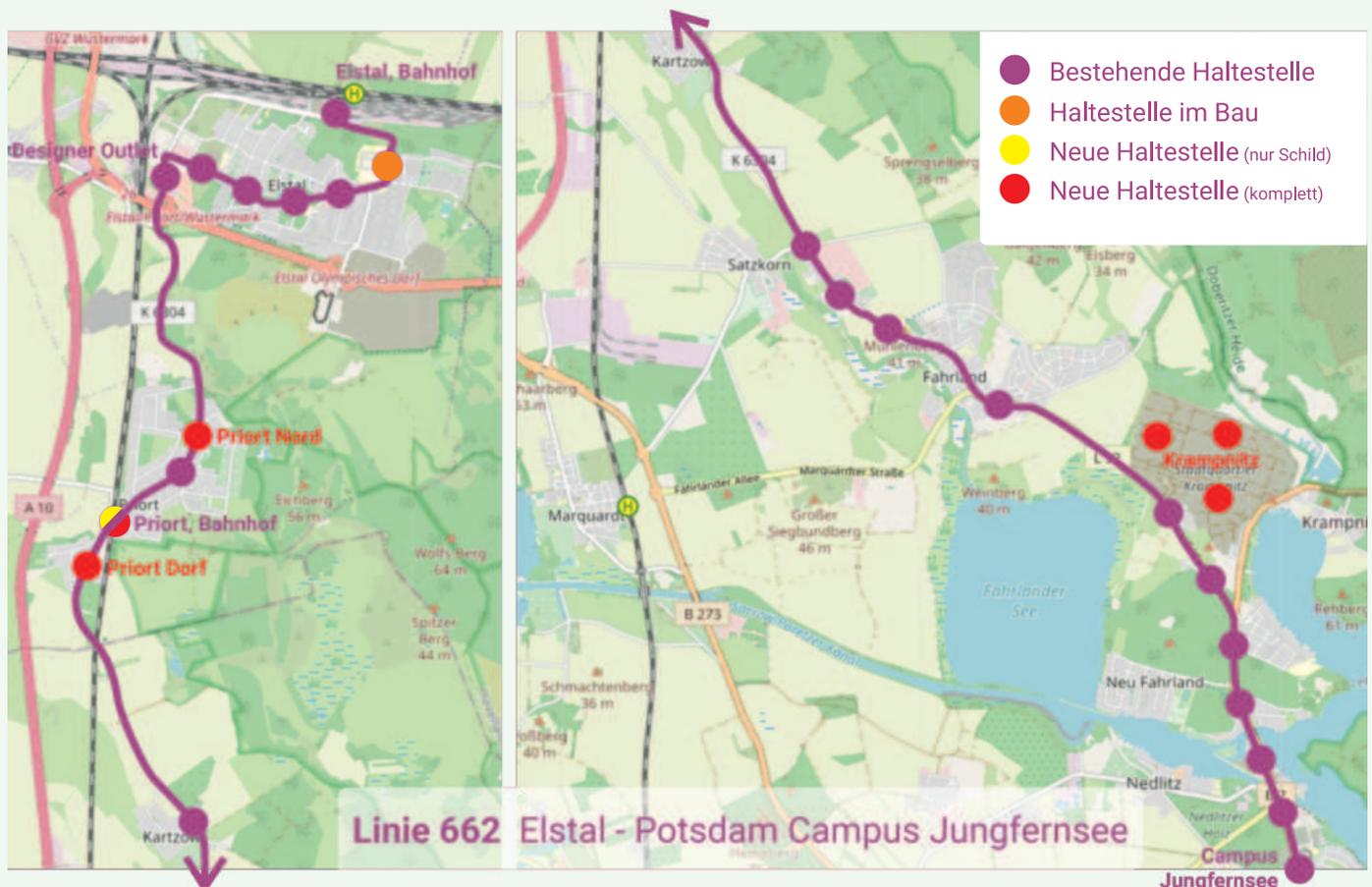
PRIORT LINIE 662

Ab September 2025 soll die Linie 662 im Süden über Kartzow und Fahrland bis Potsdam, Campus Jungfernsee verlängert werden.

Mit dieser Angebotsverbesserung ergibt sich die Möglichkeit, den Bus näher an die Menschen zu bringen, die im alten Dorf Priort leben.

Zum anderen entsteht die Notwendigkeit, zeitnah eine Busbucht am Bahnhof Priort in Fahrtrichtung Elstal, Bahnhof zu errichten. Die bestehende Wendeschleife sollte nicht als reguläre Haltestelle beibehalten werden, da in beide Richtungen unnötige Fahrzeitverlängerungen entstehen. Hinzu kommt in Fahrtrichtung Elstal, Bahnhof die Gefahr, dass nachfolgende Fahrzeuge auf dem Bahnübergang zum Stehen kommen, wenn der Bus es nicht schafft, zügig in die Wendeschleife einzubiegen. Hierfür ist nämlich ein Schwenk auf die Gegenfahrbahn notwendig.

Perspektivisch soll ein zusätzliches Haltestellenpaar im nördlichen Drittel des Ortsteils Priort errichtet werden. Von der Priorität her ist dieses Projekt jedoch eher im Jahr 2027 zu verorten.



LINIE 662

PRIORT, DORF

Um allen Personen, die im alten Priorter Dorfkern leben, einen bequemen Zugang zum Bus zu ermöglichen, sollte das neue Haltestellenpaar auf Höhe der Ortsmitte angeordnet werden.

Auch im Sinne der Verkehrssicherheit ist diese Position optimal, da sie sich mittig zwischen den beiden Kurven der Neuen Chaussee befindet und somit bestmögliche Einsehbarkeit des Bereichs gewährleistet wird.

Die finale Position der Haltestellen ergibt sich in den kommenden Monaten, wenn klarer wird, welche Bebauung am östlichen Ende der Straße An der Worthe kommen wird und wie der endgültige Verlauf der Straße gestaltet sein soll. Hierbei wird größter Wert auf den Erhalt des Baumbestandes gelegt.

Die Haltestelle soll folgendermaßen ausgestattet sein:

- Kasseler Bord auf 18 Metern Länge
- Betonrechteckpflaster auf rund 22 x 2,5 Meter, taktile Leiteinrichtung,
- Fahrgastunterstände mit je drei Sitzplätzen, hier Pflasterung auf 4 Meter verbreitert
- Neben den Fahrgastunterständen: jeweils drei Fahrrad-Einstellbügel
- Haltestellenschild, Abfallbehälter, Fahrgastinformationen

Priort Dorf, Neue Chaussee / An der Worthe



LINIE 662

PRIORT, BAHNHOF

Mit der Durchbindung der Linie 662 bis in den Potsdamer Norden besteht die Chance, dass die Wendeschleife nicht mehr vom Linienverkehr angefahren werden muss. Das spart Zeit und löst die Probleme beim bündigen Halten am Bussteig durch enge Kurvenradien. Für eine zügige Haltestellenanfahrt prüft die Gemeinde Wustermark eine neue Busbucht zwischen dem Bahnübergang und der Wendeschleife. So wäre gewährleistet, dass nachfolgende Fahrzeuge nicht an der Weiterfahrt gehindert werden, während der Bus in größtmöglicher Nähe zum Bahnsteigzugang hält und die bestehenden Einrichtungen wie Fahrgastunterstand, dynamisches Fahrgastinformationssystem und Bussteig in der Wendeschleife weiter genutzt werden können. Alternativ könnte die Wendeschleife so angepasst werden, dass ein Abbiegen ohne Schwenk auf die Gegenfahrbahn ermöglicht wird und der Bus mit allen Türen bussteigbündig halten kann. Eine dritte Variante wäre der straßenbündige Halt nordöstlich der Wendeschleife.

In Fahrtrichtung Potsdam, Campus Jungferensee wurde kürzlich bereits die aktuelle Mitfahrbank als Haltestelle reaktiviert und so einer Doppelnutzung zugeführt. Nutzungskonflikte sind nicht zu erwarten.

Die Haltestelle an der Buswendeschleife soll folgendermaßen ausgestattet sein:

- Kasseler Bord auf 15-16 Metern Länge
- Betonrechteckpflaster auf 18 x 2,5 Meter, taktile Leiteinrichtung
- Fahrgastunterstand mit sechs Sitzplätzen, hier Pflasterung auf 4 Meter verbreitert
- Haltestellenschild, Abfallbehälter, Fahrgastinformationen

Priort, Bahnhof

